

Notfallmanagement

nach
BS25999 oder BSI-Standard 100-4



Karner & Schröppel Partnerschaft
Sachverständige für Informationssicherheit und
Datenschutz

Unser Konzept



Informationssicherheit und Datenschutz als Managementaufgabe

Die ganzheitliche Betrachtung der Informationssicherheit fängt bei der „Organisatorischen Sicherheit“ an, beleuchtet die Umsetzung der technischen (IT-)Sicherheit, und geht bis hin zum Themengebiet der Notfallvorsorge oder –planung (BCM, Business Continuity Management).

Aus der Erkenntnis heraus, dass Informationssicherheit mehr ist wie die Summe der einzelnen Teile, entwickelte sich das Konzept für SECIANUS, Informationssicherheit ganzheitlich zu betrachten und, abgestimmt auf die jeweiligen Bedürfnisse des Kunden, anzubieten.

Informationssicherheit ist ein Management-Prozess, der gelebt und einer laufenden Bewertung und Kontrolle unterworfen sein sollte.

Nur wenn sich Informationssicherheit als Prozess etabliert und vom Management eines Unternehmens aktiv unterstützt und gelebt wird, können Daten und Informationen sicher und jederzeit verfügbar gespeichert und verarbeitet werden.

In der letzten Zeit hat sich außerdem der Bereich Datenschutz als immer wichtiger werdendes Thema herausgestellt. Auf Grund der vielen Synergie-Effekte sollten daher Informationssicherheit und Datenschutz einheitlich bewertet, betrachtet und umgesetzt werden.



Managementprozess – Verantwortung der Unternehmensleitung

Die Etablierung eines ganzheitlichen Notfallmanagement nach BS25999 bzw. nach dem BSI-Standard 100-4 bezieht alle Unternehmensteile mit ein. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Unternehmensleitung als Initiator und aktives Mitglied innerhalb der Entscheidungsprozesse.

Das Notfallmanagement ist ein Unternehmensprozess der Ihre wichtigsten Geschäftsprozesse schützt und bei einem Notfall versucht, einen Schaden für Ihr Unternehmen, als auch für Ihre wichtigsten Geschäftspartner, so gering wie möglich zu halten.

Zu beachten ist, dass das IT-Notfallmanagement nur ein Teilprozess eines umfassenden Notfallmanagements ist.

Unser Ansatz ist es, ausgehend von einem IT-Notfallmanagement ein umfassendes und unternehmensweites Notfallmanagement zu realisieren.

Wir orientieren uns bei unseren Lösungsvorschlägen selbstverständlich an Ihren Bedürfnissen.

Bestehende organisatorische und technische Strukturen finden beim Aufbau des Notfallmanagements genauso Berücksichtigung wie die internen und gesetzlichen Anforderungen, genauso, wie eventuelle vertragliche Verpflichtungen.





Notfallvorsorge – Die Arbeit im Team

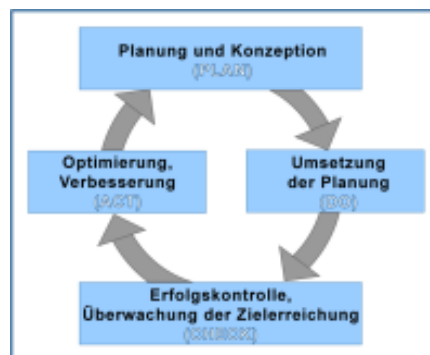
Die Vorgehensweise nach dem P-D-C-A-Zyklus ermöglicht eine vollständige und transparente Bearbeitung aller notwendigen Vorsorgemaßnahmen. Innerhalb dieses Zyklus ist die Erstellung des Notfallhandbuchs genauso integriert, wie die unerlässlichen Notfalltests zur Prüfung der Tragfähigkeit des Konzeptes.

Wir helfen Ihnen bei den einzelnen Phasen in der Beratung, Konzeption, Schulung und Umsetzung.

Als Partner sehen wir unsere Aufgabe darin, mit Ihnen gemeinsam notwendigen Prozesse und Dokumentationen individuell für Ihr Unternehmen zu entwickeln.

Unser Ziel ist die Nachhaltigkeit der eingeführten Prozesse.

Qualitätsverbesserung erreichen Sie außerdem durch unsere Überwachungsaudits. Sie erhalten eine Übersicht veränderter Strukturen und Prozessabläufe mit klaren Verbesserungsvorschlägen. Eine zielgerichtete und transparente Planung ist das Ergebnis!



Unsere Leistung - Aufbau eines Notfallmanagement inklusive einer Notfallplanung und die Erstellung eines Notfallhandbuchs

In der Notfallvorsorge sind Antworten auf viele Fragen zu finden. Die Kommunikation sowie analytische Fähigkeiten für die Findung von Antworten sind die entscheidenden Schlüsselkomponenten.

So müssen u.a. folgende Fragen beantwortet werden:

- Was ist ein Notfall?
- Was sind meine schützenswerte Werte?
- Was ist zu tun und wer hat was zu tun?
- Wer trägt die Verantwortung?
- Wer sind die richtigen Mitarbeiter im Unternehmen, die bei der Bearbeitung des Notfalls mitwirken müssen?

Darüber hinaus gibt es eine weitere Anzahl von offenen Fragen, die zu klären sind.



Diese Fragen werden bei der Notfallvorsorge und in Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Organisationseinheiten Ihres Unternehmens geklärt.

Die Ergebnisse finden sich anschließend im Notfallhandbuch dokumentiert wieder.

Exemplarisches Modell - Ziel der Erstellung eines Notfallhandbuchs

Nachfolgend sind exemplarisch einige Phasen, die bei der Erstellung eines IT-Notfallhandbuchs wichtig sind, skizziert.

Details, sowie Abweichungen, sind oft vom Kunden abhängig und werden individuell erarbeitet.

Das Projekt „IT-Notfallhandbuch“ wird aus Sicht eines IT-Sicherheitsbeauftragten durchgeführt.

Schritt 1: Projekt Kickoff

Im Projekt Kickoff wird u.a. festgelegt:

- Projektziel(e), Dauer, Volumen
- Ansprechpartner
- Kommunikationswege und -partner
- Vorgehensweise
- Berichtswesen
- Ansprechpartner Projektmitarbeiter
- Regelung der Zusammenarbeit

Schritt 2: Vorbereitung

Die Grundlagen eines IT-Notfallhandbuchs bilden unterschiedliche, im Vorfeld durchgeführte, Aktivitäten. Dazu zählen u.a. folgende Dokumentationen und Informationen:

- Verfügbarkeitsanforderungen der IT-Anwendungen und IT-Systeme
- Schutzbedarfsfeststellung der IT-Systeme und der IT-Anwendungen

- Übersicht der wichtigsten IT-Systeme und IT-Anwendungen
- eine Übersicht der bereits getroffenen Vorsorge-maßnahmen
- Definition eines Notfallverantwortlichen

Schritt 3: Erstellung

Anhand der Informationen wird die Struktur des IT-Notfallhandbuchs aufgebaut. Dabei kann man sich u.a. an den Vorgaben des BSI-Standards 100-4 orientieren.

Im Rahmen der Erstellung sind u. a. zu definieren:

- Begriff des Notfalls
- Ausfallszenarien
- Wiederanlaufzeiten
- Risikobetrachtung
- Etc.

Schritt 4: Tests und Notfallübungen

Zum Abschluss der technischen und organisatorischen Dokumentationen, sollten zwei weitere Phasen berücksichtigt werden:

- Sensibilisierung der Mitarbeiter
- Testdurchführung
 - Schreibtischtest
 - Notfallübung(en)
 - Rahmenübung

Unsere Empfehlung:

Frühzeitige Planungen und Vorsorge sparen Zeit, Geld und geben Ihnen die Gewissheit in einem Notfall angemessen handeln zu können.



Unsere weiteren Leistungen

Datenschutz

- wir beraten Sie in allen gängigen Fragen rund um den Datenschutz
- wir übernehmen für Sie die Aufgabe des Datenschutzbeauftragten – als externer Datenschutzbeauftragter
- wir erstellen für Sie alle notwendigen Datenschutzdokumente
- wir führen alle notwendigen und gesetzlich vorgeschriebenen Schulungen für Sie und Ihre Mitarbeiter durch
- u.v.m.

Informationssicherheit

- wir beraten Sie bei der Einführung der ISO 27001
- wir unterstützen Sie bei Zertifizierungsvorbereitung, egal ob zur ISO 27001 oder zum BSI Grundschutz
- wir führen Penetrations- und Basis-Sicherheits-Checks durch
- wir erstellen für Sie alle notwendigen Sicherheitskonzepte, Richtlinien sowie weitere erforderlichen Dokumentationen
- wir führen Sensibilisierungsmaßnahmen zur Informationssicherheit durch.
- u.v.m.

Kontakt:

SECIANUS – Karner & Schröppel Partnerschaft
Sachverständige für Informationssicherheit und Datenschutz

Postanschrift:

Hanserauweg 3
92342 Freystadt

Büro:

Marktplatz 30
92342 Freystadt

Web: www.secianus.de

E-Mail: info@secianus.de

Telefon:

Herr Karner: +49 (0) 175 22 39 010

Herr Schröppel: +49 (0) 174 93 44 228

IMPRESSUM:

SECIANUS – Karner & Schröppel Partnerschaft
Hanserauweg 3
92342 Freystadt

Vertreten durch:

Herrn Jörg Karner

Herrn Reiner Schröppel

Registereintrag:

Eintragung im Partnerschaftsregister

Registergericht: Amtsgericht Nürnberg

Registernummer: PR 169

USt-IdNr. DE271954132